



TERMINE heute

6 bis 22 Uhr: Das Lindenbad ist geöffnet.
7.30 bis 12.30, 14 bis 17.30 Uhr: Die Bürgerberatung ist geöffnet.
8 bis 12.30, 14 bis 17.30 Uhr: Öffnungszeiten Rathaus I und II.
8 bis 16.30 Uhr: Der Entscheidungspunkt Nord in Halle-Künsebeck ist geöffnet.
8.45 Uhr: Osteoporose-Gymnastik in der DRK-Begegnungsstätte, Bismarckstraße 1.
9 bis 12, 15 bis 20 Uhr: Ausstellung mit den Werken von Maren Sagemüller, Galerie in der Remise.
10 bis 12 Uhr: Offener Treff im MehrGenerationenHaus, Kiskerstraße 2.
10 bis 12 Uhr: Flüchtlingsberatung im MehrGenerationenHaus, Kiskerstraße 2.
10 bis 12 Uhr: Offener Krabbeltreff im MehrGenerationenHaus, Kiskerstraße 2.
10 bis 13, 18 bis 20 Uhr: Öffnungszeiten der Stadtbücherei.
11.30 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch im »Treffpunkt« des MehrGenerationenHauses.
14 Uhr: Treffen der Donnerstagswandergruppe des Heimatvereins Halle am Bahnhof vor der Bäckerei Lechtermann.
14 bis 14.30 Uhr: Das Ratzeummobil macht Station auf dem Platz zwischen Herz-Jesu-Kirche und OASE.
14.30 Uhr: Kartenspielen »Doppelkopf und Skat« in der DRK-Begegnungsstätte.
14.30 Uhr: Die AWO lädt zur Radtour ein, Treffpunkt AWO-Tagesstätte, Talstraße.
14.30 bis 18 Uhr: Das Café gegenüber am Kirchplatz ist geöffnet.
15 bis 18 Uhr: Kinderbetreuung in der Haller Kinderstube, Bahnhofstraße 17.
15 bis 20 Uhr: Offener Treff im Jugendzentrum Remise.
16 bis 17 Uhr: Friedhofssprechstunde der evangelischen Kirchengemeinde, Gerätehaus Eingang Eisweg.
17 bis 18 Uhr: Sprechstunde der Babysittingbörse im MehrGenerationenHaus.
18 Uhr: Yoga in der DRK-Begegnungsstätte.
18 Uhr: Treffen der Mitglieder des GenerationenNetzwerkes e.V., ehemaliges Café in der Remise.
18 bis 20 Uhr: Das Jugendzentrum Künsebeck ist geöffnet.
19 Uhr: Treffen des FDP-Ortsverbandes Halle, Gaststätte Buchenkrug.
19 Uhr: Lesung mit Michael Böckler, WeinSinn Nr. 4.
19.30 Uhr: Jägerstammtisch des Hegerings Halle, Landgasthof Pappelkrug.



Stellte sich bereitwillig den vielen Fragen: Dr. Michael Feltkamp, Chefarzt der Chirurgie am Haller Klinikum, gab mehr als 80 Interessierten Ein- und Ausblicke in Sachen Schilddrüse. FOTO: A. HEIM

Zu viel Standgas, oder was?

Zweite Veranstaltung der Reihe »Bürger fragen – Ärzte antworten« am Klinikum Halle

VON ALEXANDER HEIM

Halle. Kann sie bleibende Herz-Rhythmus-Störungen auslösen? Ist man vom Blutspenden wirklich ausgeschlossen? Wann empfiehlt sich eine Operation? Was unterscheidet »heiße« und »kalte Knoten«? Und: welche sind gefährlicher? Die Gäste der zweiten Veranstaltung in der neuen Reihe »Bürger fragen – Ärzte antworten« am Klinikum Halle hatten viele Fragen. Und erlebten dabei zugleich einen Besucherrekord. Denn mit mehr als 80 Zuhörern war die Cafeteria des Klinikums Halle beim Vortrag von Dr. Michael Feltkamp komplett gefüllt.

Bis zu 100 000 Operationen werden jedes Jahr in Deutschland an der Schilddrüse vorgenommen. »Hier in Halle sind es etwa 100 bis 120«, erklärt Dr. Michael Feltkamp, Chef-Chirurg am Haller Klinikum. Und kalauert ein wenig ob seiner früheren Jahre in Travemünde. »Dort«, führt er aus, »war eine Schilddrüsen-OP eine echte Rarität.«

Ob eine Operation Sinn macht? Darauf hat der 51-Jährige eine eindeutige Antwort. »Ja«, unterstreicht er, »wenn der Knoten, den man gefunden hat, verdächtig ist.« »Wir Chirurgen nei-

DER HINTERGRUND

Die Schilddrüse

Es hat die Form eines Schmetterlings, das etwa wallnussgroße, recht kleine Organ. Unterhalb des Schildknorpels, vor der Luftröhre, befindet sich der Hormonproduzent, der Ursache zahlreicher, diffuser Symptome, vom Herzrasen über Schweißausbrüche bis hin zur schweren Abgeschlagenheit und Antriebslosigkeit sein kann. Auch psychische Verstimmung können von Fehlfunktionen der Schilddrüse herrühren.

Die Hauptfunktion der Schilddrüse besteht in der Jod-

speicherung und Bildung der jodhaltigen Schilddrüsenhormone Thyroxin (Tetraiodthyronin, T4) und Trijodthyronin (T3) sowie des Peptidhormons Calcitonin, das den Knochenabbau hemmt.

Die Schilddrüse ist Ausgangspunkt für zahlreiche Erkrankungen. Am bekanntesten und sichtbarsten ist der sogenannte Kropf, der durch eine Unterversorgung des Körpers mit Jod hervorgerufen wird, früher vor allem in alpinen Gegenden anzutreffen, in denen wenig Fisch verzehrt wurde.

gen dazu, eher radikaler zu operieren«, ließ er aufhorchen. Und verdeutlichte – auch anhand von OP-Fotos – seinen Standpunkt. »Wir scheuen die erneute Operation. Bei dem dann ja bereits vernarbten Gewebe ist es außerordentlich schwierig, den Stimmbandnerv ausfindig zu machen.«

Und genau hier steckt die Tücke im Detail. Denn der Stimmbandnerv liegt eng an der Schilddrüse. Ihn zu verletzen, kann zumindest eine bleibende Heiserkeit bedeuten. Oder mehr.

auch die Gehirnreifung des Kindes dadurch beeinträchtigt werden.« »Bei der Schilddrüse ist es im Grunde wie mit der Standgas-einstellung«, machte Feltkamp deutlich. »Wenn das Standgas zu hoch geregelt ist, wird man unruhig, beginnt etwa zu schwitzen.« Per Blutuntersuchung, Tastbefund, Ultraschall oder Szintigrafie ließ sich der Schilddrüse genauer auf den Grund gehen. »Sieht man, dass ein Areal viele Hormone produziert, spricht man von einem »Heißen Knoten«. Ein »Kalter Knoten« bleibt indes stumm, reagiert nicht auf das verabreichte Technecium.« »Fünf bis sechs Prozent aller »Kalten Knoten«, so Feltkamp weiter, »sind bösartig. Die Rate ist trotz Tschernobyl und dem vielen Röntgen aber seit vielen Jahren stabil geblieben.«

Noch bis in den Juni 2011 hinein wird nun jeden ersten Dienstag im Monat Gelegenheit sein, die Profis mit Fragen zu einem medizinischen Fachgebiet zu löchern. Am Dienstag, 2. November, wird Dr. Jörg Hinrichs, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, den Besuchern Rede und Antwort stehen. Dann lautet das Thema: »Wenn die Luft knapp wird: Asthma und Bronchitis«. Beginn ist um 18 Uhr.

Bayerische Gaudi

Sängergemeinschaft Künsebeck lädt zum Oktoberfest ein

Halle-Künsebeck (ehu). Die Sängergemeinschaft Künsebeck hat sich jetzt zur Festprobe im Landhotel Jäckel in Trachtenkleidung und mit Bier auf ihr kommedes, traditionelles Oktoberfest eingestellt.

Am Samstag, 9. Oktober, ab 20 Uhr lädt der Künsecker Chor nämlich zur bayerischen Gaudi ins Landhotel Jäckel ein. Dann herrsche »Oktoberfeststimmung«, so der erste Vorsitzende der Sänger, Hans Dieter Pauser. Geboten fürs Ohr wird

zunächst zünftige Musik vom »Hüttenduo«, für das leibliche Wohl sorgt bayerisches Festbier, Weißwürste, Leberkäs, Haxen und Münchner Schweinebraten. »Ich rechne wieder mit knapp 180 Leuten«, sagt Pauser. Dabei blickt er auf 26 Jahre Vorsitz zu-

rück und feiert nun gleich zwei runde Jubiläen: Im hundertsten Jahr der Sängergemeinschaft Künsebeck organisiert der Chor das Oktoberfest mittlerweile zum zehnten Mal – jedes Jahr mit großem Erfolg.

Bisher sind schon 60 Eintrittskarten für acht Euro das Stück verkauft. Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann hat ebenfalls ihr Kommen angekündigt. Schließlich übernimmt sie den traditionellen Anstich eines Fasses Freibier mit dem typischen bayerischen Ruf: »O'zapft is«. Dann wird getrunken und getanzt. Nach der Wahl des »feschesten Buam« mit der originellsten »Krachledernen« heizt die Band »Moskitos« die Stimmung der Tänzer an. Außerdem können die Teilnehmer bei der Tombola für einen Euro viele attraktive Preise von der Taschenlampe bis zur Wanduhr gewinnen. Karten gibt es beim Veranstalter und an der Abendkasse im Landgasthaus Jäckel.



Einstimmung auf das bevorstehende Oktoberfest: Auf unserem Foto rechts grüßt Sänger Kurt Rosendahl mit Hut und Paulaner. Hinten, ganz links außen steht der 1. Vorsitzende Hans Dieter Pauser. FOTO: E. HUFENDIECK

Golfer feiern Oktoberfest

Mordsgaudi im Rossini

Halle (Felix). Das Dirndl bei den Damen und die Krachlederne bei den Herren gehören ebenso dazu, wie das Holzsägen. Am kommenden Sonntag, 10. Oktober, feiert der Golfclub Teutoburger Wald sein traditionelles Oktoberfest. Zuvor aber soll es bei der sechsten Auflage des »Rossini-Turniers« auch noch einmal sportlich zur

Sache gehen. Beginn des Turniers, das auf 120 Teilnehmer ausgelegt ist, wird um 10 Uhr sein. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr vorgesehen. Im Anschluss wird im Rossini mit Mitgliedern und Nachbarn zünftig gefeiert. Und das auch für den guten Zweck. Der Erlös des Oktoberfestes ist für die Waldheimat in Werther bestimmt.

Heimatverein wandert über den Berg

Halle (HK). Die Donnerstagswandergruppe des Heimatvereins Halle wandert jede Woche in der näheren und weiteren Umgebung von Halle und trifft sich dazu um 14 Uhr am Haller Bahnhof, vor der Bäckerei Lech-

termann. Heute führt die Wanderung über den Berg nach Werther. Alle Wanderfreunde, aber auch Gäste und Neubürger von Halle sind einladen, an der kurzstreckigen und kurzweiligen Wanderung teilzunehmen.

Holzorb-Flechtkurs an der Biostation

Halle (HK). In einem Praxisseminar an der Biostation Gütersloh/Bielefeld kann Samstag, 23. Oktober, 9 bis 18 Uhr, unter Anleitung der professionellen Korbflechterin Petra Franke ein echtes Schmuckstück aus Weidenruten geflochten werden. Dafür wird für diesen Korb zunächst ein runder, flacher Boden gearbeitet und dann ein Rumpfflecht in der gewünschten Höhe hergestellt. Zum Abschluss können

zwei Griffe eingearbeitet werden. Ein scharfes Taschenmesser, eine Rosenschere, entsprechende Arbeitskleidung und Verpflegung sollten mitgebracht werden. Teilnahmegebühr: 25 Euro zuzüglich 15 Euro an Materialkosten. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Oktober bei der Biostation Gütersloh/Bielefeld unter (0 52 09) 98 01 01 oder per E-Mail, info@biostation-gt-bi.de, möglich.

DRK-Geburtstagskaffee

Halle (HK). Zum Geburtstagskaffee für alle, die im Juli, August und September Geburtstag feiern konnten und für alle, die mitfeiern möchten, lädt das

DRK in die Begegnungsstätte ein. Zum Frühstück in geselliger Runde sind auch Nachbarn und Freunde der Geburtstagskinder eingeladen. Beginn: 9.30 Uhr.

Schwimmkurs für Kinder ab fünf Jahre

Halle (HK). Kinder ab fünf Jahre, die beispielsweise im Urlaub erste Schwimmerfahrungen sammeln konnten oder denen der letzte Schliff für ein sicheres Schwimmen fehlt, sind hier genau richtig. Ähnlich wie bei den Schwimmkursen in den Sommerferien, werden die kleinen Teilnehmer in kompakter Form (acht Termine in zwei Wochen) fachlich jeweils von zwei

Schwimmtrainern (Jürgen Zbie-ranek, Corinna Kosanke) angeleitet um größtmögliche Erfolge zu erzielen. Die Kurse starten im Lindenbad (ohne Begleitung der Eltern) am 12. Oktober. Weitere Infos und Anmeldungen für die restlichen Plätze beim Kreis-sportbund Gütersloh unter (0 52 41) 85 14 14 oder im Internet unter www.ksb-gt.de (Online-Anmeldung).



Ernte-Dank-Basar: Selbstgebasteltes präsentiert, von links: Guido Nowak, Daniela Kukuljac, Johanna Thöne und Annette Löwenstein. FOTO: H. KAISER

Rollenspiel vom Säen und Wachsen

Erntedank-Feier des Herz-Jesu-Kindergartens Halle

Halle (ais). Als wollten sie jeden Augenblick vom Himmel verschwinden, blickten die Strohdrahen an der Wand den Besuchern fröhlich lachend entgegen. Windlichter, Wollsocken und liebevoll verpackte Marmeladengläser standen auf dem Basartisch davor. Der Herbst hat Einzug gehalten in der katholischen Kindertagesstätte Herz-Jesu, die gestern ihr Erntedank-Fest feierte.

tesdienst maßgeblich mit. Anschließend gab es für die Kinder, Eltern und Besucher Gelegenheit zum gemütlichen Plausch bei Kaffee, Kakao, Waffeln und Kuchen. Mit leckeren Saft-Cocktails wurde der Vitaminvorrat aufgefüllt, am Basartisch unter anderem wärmende Wollsocken angeboten, um auch äußerlich gegen zu erwartende ungemütlichen Wetterlagen gefeit zu sein.

Mit einem Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Josef Dieste, wurde die Feier eröffnet. In einem Rollenspiel, das sich mit den Themen Aussäen und Wachsen befasste, gestalteten Kinder der Tagesstätte den Got-

70 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren besuchen die Tagesstätte und haben bei der Vorbereitung des Festes und der Erstellung der selbst gebastelten Basarwaren kräftig mitgeholfen. Der Erlös der Feier soll für die Anschaffung einer größeren Turnmatte verwendet werden.

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhausener Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhagener Zeitung, Werthersche Zeitung, Versmolder Zeitung, Haller Kreisblatt Verlag GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Gutenbergstraße 2, 33779 Halle, Postfach 1452, Telefon (05201) / 1501, Telefax (05201) / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung), Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Ass. Eva Kalski, Verlagsleiter: Frank Wallner, Redaktionsleiter: Herbert Gontek, Rolf Ulmeier (Stv.), Anzeigenleiter: Thomas Deppe - alle 33790 Halle, Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigenabteilung mit den Neuen Westfälischen, Chefredakteur: Thomas Seim; stellvertretende Chefredakteure: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann, Newsdesk-Litening: Jörg Rinne, Politik, Nachrichten: Dirk Müller, OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; mv-news: Stefan Gerold; Reporter: Matthias Bungeroth, Hubertus Gärtner, Bernhard Hanel, Nicole Hillé-Priebe, Michael Kaiser, Jolke Lüdtke; Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günther Hoffmeister, Chefredakteur: Dr. Peter Stuckhard; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobsen (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf) Lokales: Lothar Schmalen, Jörg Müller-Paulsen (Stv.) Autor: Wilfried Massmann Produktion/Layout: Wolfgang Günther Redaktionstechnik: Stefan Weber Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG, Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld. Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2010. Monatlicher Bezugspreis: 2,20 Euro bei Botenanstellung, 23,90 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag erreicht und spätestens bis zum Ersten des Vormonats abgeschlossen sind (Datum des Poststempels). Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besetzt kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilage »prisma-Wochenmagazin zur Zeitung«. Herstellung: J.D. Küster Nachf. • Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.